

BESCHREIBUNG

Der Kochlöffel war nicht nur zum Kochen da! In diesem Tagesseminar beschäftigen wir uns mit den Lebensumständen der Nachkriegsgeneration. Wir gehen Fragen nach, wie die Lage in Deutschland nach dem Krieg war, womit sich die Kinder beschäftigt haben, welche prägenden Erfahrungen sie gemacht haben und mit welchen Erziehungsmethoden bzw. Erziehungszielen sie konfrontiert waren.

Letztlich geht es um die Schlussfolgerungen, was wir in der Pflege und Betreuung dieser Generation zu beachten haben, damit wir sie besser verstehen.

INHALTE

- der Krieg und seine Folgen für die Eltern
- Erziehungsideale der Nachkriegszeit
- Gesetzeslage zu Rechten von Frauen und Kindern
- Versorgungslage nach dem Krieg
- Folgen der Besatzung
- die "Freizeit" der Kinder
- der Blick nach "vorn" in die 50-iger Jahre
- Besonderheiten, die in der Pflege und Betreuung zu beachten sind
- Reflexion des eigenen „Tun's“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

ZIELGRUPPE

- Pflege-, Kranken- oder Altenpflegehelfer der ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen.
- Alltagsbegleiter nach § 43b, § 53 c SGB XI., Betreuungsassistenten,
- medizinisches Personal, Ergotherapeuten, Logopäden, Heilerziehungspfleger
- Mitarbeitende Sozialer Dienst/ Case Management
- Praxisanleiter, examinierte Pflegekräfte, Leitungskräfte
- Alle Interessierten!

REFERENTIN	Brigitte Schroeder
TERMIN	24.03.2020
ORT	Franziskus Akademie
ZEIT & UMFANG	9:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
ABSCHLUSS	Teilnahmebescheinigung
VERPFLEGUNG	Vollverpflegung
TEILNAHMEGEBÜHR	130,- EUR
ANMELDESCHLUSS	17.03.2020
KURSKENNUNG	2020-TS-24.03